

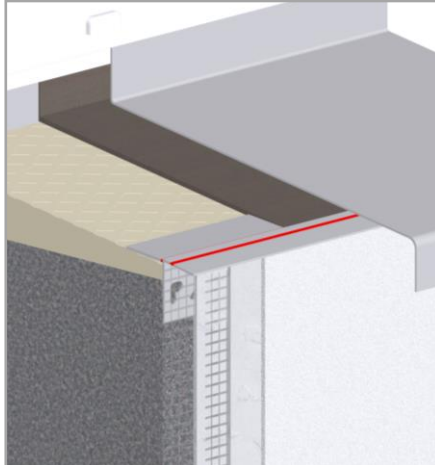
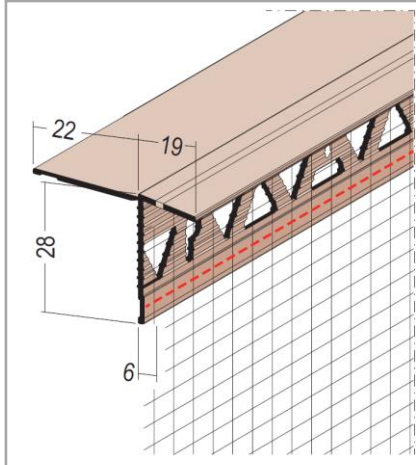
Fensterbankprofil 37127

Abdichtung von Fensterbrüstungen mit einer Dichtfolie als zweite Dichtebene



Stand: 23.12.2021

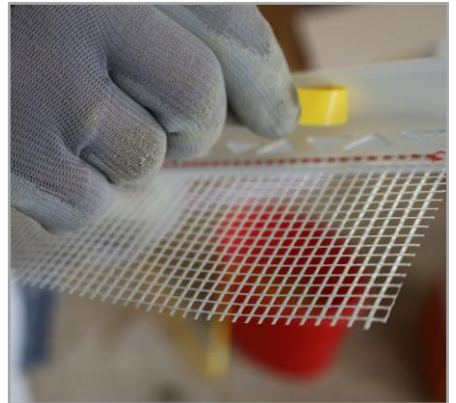
Verlegehinweis für das Profil 37127 zur Herstellung einer zweiten Dichtebene unter Fensterbänken mit Dichtfolien in Putzfassaden und Wärmedämm-Verbundsystemen.



1. Einmessen und ablängen des Fensterbankprofils 37127.



2. Kontrolle des vorhandenen Gefälles.
Tipp: Ein Gefälle von 5° bzw. 8% vermeidet stehendes Wasser und führt dieses weg vom Anschluss in Richtung Fassade.



3. Liner vom Montageband am Klebeschenkel um ca. 5 cm abziehen und zu einer Schlaufe legen.



4. Idealerweise Ansetzmaterial vorlegen, Profil an der Brüstung platzieren und ausrichten, Liner nach hinten abziehen und Profil gleichmäßig andrücken, durchquellendes Material verstreichen.



5. Bei Profilstößen ist darauf zu achten, dass diese ausreichend mit dem 10 cm Gewebeüberstand am Stabende überlappt werden.



6. Gewebe überspachteln und ausreichend in den Armierungsputz einbetten, Flächengewebe bis an die Tropfkantenverlängerung hoch führen.

Fensterbankprofil 37127

Abdichtung von Fensterbrüstungen mit einer Dichtfolie als zweite Dichtebene



7. Abdichten der Brüstung mit Folien nach Herstellervorgaben des Dichtsystems.



8. Bei der Verklebung bzw. Fixierung der Folie ist die Wasserführende Ebene bis zur Weichanbindung des Klebeschenkels zu führen und darauf zu verkleben.



9. Einbau der Fensterbank nach Herstellervorgaben des Fensterbanksystems. Je nach System kann der Einbau erst nach Beendigung der Verputzarbeiten erfolgen.



10. Die Tropfenkantenverlängerung kann für das Anbringen einer Schutzfolie verwendet werden, sie schützt zusätzlich die Fensterbank beim Verputzen.



11. Die Tropfenkantenverlängerung kann bei Bedarf nach Beendigung der Putzarbeiten (z.B. bei farbigen Fensterbank- und Putzsystemen) an der Sollbruchstelle entfernt werden.



12. Für einen sauberen Abschluss und ein optisch und technisch einwandfreies Ergebnis!

Hinweis: Diese Verarbeitungshinweise entsprechen dem aktuellen Entwicklungsstand unserer Produkte zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die gezeigten Ausführungen sind ein allgemeiner Vorschlag. Diese ersetzen in keinem Fall die erforderliche Werk-, Detail- und Montageplanung. Weitere Vorgaben zur Anwendung und Verarbeitung der eingesetzten Putz- und Dichtsysteme sind ggf. übergeordnet zu berücksichtigen.

Anwendbarkeit, Vollständigkeit und Maße sind vom Kunden/Planer/Verarbeiter beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Annahmen sind auf die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen. Die jeweiligen technischen Vorgaben in Merkblättern, Verarbeitungsrichtlinien und Systemzulassungen sind zu beachten.